

# Strategien und Kompetenzen für eine Nachhaltigkeitstransformation – Hochschulausbildung für Unternehmen und Non-profit-Organisationen

4. Beiratstreffen und Symposium Stand 10.4.2013



**Zeit und Ort:** Mo. 15.4.2013, 12.30-17.15 h  
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) – HNE, Aula

**Neuer Anmeldeschluss:  
12.4.2013**

## Programm

Zeit	Was		
11.30-12.30	Ankommen und Willkommenskaffee/-tee; Mittagsimbiss Mensa; Registrierung Markt der Möglichkeiten (Infostände von Hochschulen und Organisationen)		
12.30-13:00	Begrüßung Präsident der HNE Prof. Dr. Vahrson Begrüßung vom Projekt AdB Prof. Dr. Anna Häring, Prof. Dr. Jens Pape, Dr. B. Nölting		
13.00-13.30	<b>Schlüsselkompetenzen und Nachhaltigkeit – eine Herausforderung für die Hochschul- lehre</b> Prof. Dr. Matthias Barth, Professur „Didaktik der Umweltwissenschaften“, Hochschule Ostwestfalen-Lippe		
13:30-14:15	<b>Nachhaltigkeitstransformationen als Herausforderung für Unternehmen – und ihre An- sprüche an die Hochschulausbildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Konzepte und Nachhaltigkeitsstrategien</b> Dr. Daniel Henzgen (Leiter „Key Account Management &amp; Nachhaltigkeit“ ENTEGA Geschäftskunden GmbH &amp; Co. KG)</li> <li>• <b>Praxisorientierung und Handlungswissen</b> Edna Schöne-Alaluf (Head of division, Berlin Liaison Office, Euler Hermes Kreditversicherungs-AG) (Beide im Praxisbeirat des Studiengangs „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“)</li> </ul>		
14:15-14:45	Pause (Tee, Kaffee und Gebäck) <b>Markt der Möglichkeiten</b> (Infostände von Hochschulen und Organisationen)		
	<b>Lösungsvorschläge in der Hochschulausbildung</b> (2 Parallelworkshops)		
14:45-16:05	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Workshop 1: Theorien und Konzepte von Nachhaltigkeitsmanagement</b> Impulsvorträge                             <ul style="list-style-type: none"> <li>* Sustainability Management (MBA), Maïke Buhr, Leuphana Universität Lüneburg</li> <li>* Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement (M.A.), Prof. Dr. Jens Pape, HNE</li> <li>* <i>Moderation und Kommentierung aus Praxis-sicht: Tell Münzing (Executive Director Performance Consultants int.)</i></li> </ul>                             Diskussion                         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Workshop 2: Anwendungsorientierung und Praxisbezug</b> Impulsvorträge                             <ul style="list-style-type: none"> <li>* Umwelt- und Qualitätsmanagement (MBA), Silvia Mödeker, Ostfalia HaW</li> <li>* Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement (M.A.), Dr. Benjamin Nölting, HNE</li> <li>* <i>Moderation und Kommentierung aus Praxis-sicht: Prof. Dr. Harald Kächele (Bundes-vorsitzender Dt. Umwelthilfe)</i></li> </ul>                             Diskussion                         </td> </tr> </table>	<b>Workshop 1: Theorien und Konzepte von Nachhaltigkeitsmanagement</b> Impulsvorträge <ul style="list-style-type: none"> <li>* Sustainability Management (MBA), Maïke Buhr, Leuphana Universität Lüneburg</li> <li>* Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement (M.A.), Prof. Dr. Jens Pape, HNE</li> <li>* <i>Moderation und Kommentierung aus Praxis-sicht: Tell Münzing (Executive Director Performance Consultants int.)</i></li> </ul> Diskussion	<b>Workshop 2: Anwendungsorientierung und Praxisbezug</b> Impulsvorträge <ul style="list-style-type: none"> <li>* Umwelt- und Qualitätsmanagement (MBA), Silvia Mödeker, Ostfalia HaW</li> <li>* Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement (M.A.), Dr. Benjamin Nölting, HNE</li> <li>* <i>Moderation und Kommentierung aus Praxis-sicht: Prof. Dr. Harald Kächele (Bundes-vorsitzender Dt. Umwelthilfe)</i></li> </ul> Diskussion
<b>Workshop 1: Theorien und Konzepte von Nachhaltigkeitsmanagement</b> Impulsvorträge <ul style="list-style-type: none"> <li>* Sustainability Management (MBA), Maïke Buhr, Leuphana Universität Lüneburg</li> <li>* Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement (M.A.), Prof. Dr. Jens Pape, HNE</li> <li>* <i>Moderation und Kommentierung aus Praxis-sicht: Tell Münzing (Executive Director Performance Consultants int.)</i></li> </ul> Diskussion	<b>Workshop 2: Anwendungsorientierung und Praxisbezug</b> Impulsvorträge <ul style="list-style-type: none"> <li>* Umwelt- und Qualitätsmanagement (MBA), Silvia Mödeker, Ostfalia HaW</li> <li>* Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement (M.A.), Dr. Benjamin Nölting, HNE</li> <li>* <i>Moderation und Kommentierung aus Praxis-sicht: Prof. Dr. Harald Kächele (Bundes-vorsitzender Dt. Umwelthilfe)</i></li> </ul> Diskussion		
16:15-17:15	<b>Podiumsdiskussion: Qualifizierung für und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien: Gemeinsames Ziel – verschiedene Wege</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Jürgen Schmidt (sustracon, Gründer memo AG)</li> <li>– Prof. Dr. Pape (Professur "Nachhaltige Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft", HNE)</li> <li>– R. Andreas Kraemer (Director and CEO, Ecologic Institute Berlin)</li> </ul> Moderation: Dr. Maja Göpel (Leitung Büro Berlin Wuppertal Institut Klima, Umwelt, Energie)		
17.15	Ende: Ausblick und Verabschiedung (Projekt „Aufstieg durch Bildung“ HNE)		
17.30-19.15	Gemeinsames Ausklang mit Imbiss für alle, die noch bleiben mögen/können (Anmeldung erbeten)		

### **Hintergrund: Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement als Gestaltungsaufgabe**

Eine große Transformation in Richtung nachhaltiger Entwicklung braucht nicht nur einen Gesellschaftsvertrag (WBGU-Gutachten 2011), sondern auch Agenten für einen solchen Wandel. Organisationen – Unternehmen und Non-profit-Organisationen (u.a. Kommunen, Verbände und NGOs) – können diese Rolle einnehmen.

Vor diesem Hintergrund hat strategisches Nachhaltigkeitsmanagement die Aufgabe, Organisationen neu zu positionieren und an globalen Herausforderungen auszurichten. Diese reichen von Klimawandel und Ressourcenknappheit bis hin zu gesellschaftlichen Ansprüchen an Transparenz, Beteiligung, Geschlechtergerechtigkeit und Arbeitnehmerrechte. Nachhaltigkeitsmanagement initiiert und gestaltet Innovationsprozesse im Sinne lernender Organisationen. Dadurch kann erstens die Handlungs- und Entwicklungsfähigkeit der Organisation langfristig erhalten und gestärkt werden. Zweitens kann sie zum sozial-ökologischen Wandel beitragen und damit die Lebensqualität und Chancen heutiger und künftiger Generationen verbessern.

Organisationen, die Vorreiter einer solchen Nachhaltigkeitstransformation sind, müssen unter den gegebenen, zumeist nicht nachhaltigen, Rahmenbedingungen neue Wege gehen: im Spannungsfeld von wirtschaftlichem Erfolg, funktionalen Anforderungen und gesellschaftlicher Verantwortung. Umgekehrt bietet eine Neupositionierung die Gelegenheit, Entwicklungschancen für die eigene Organisation bzw. Marktchance für das Unternehmen zu entdecken und zu nutzen.

### **Kompetenzvermittlung der Hochschulen für Nachhaltigkeitsmanagement**

Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement stellt somit hohe Ansprüche an Organisationen. Hochschulen können sie durch die Bereitstellung von Transformationswissen und die Ausbildung von qualifizierten Fach- und Führungskräften unterstützen. Seit mehreren Jahren bieten sie spezielle Studiengänge zum Thema Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitstransformation an. Das Angebot hat sich mittlerweile mit unterschiedlichen Schwerpunkten ausdifferenziert. Dennoch ist – so die These des Symposiums – der gesellschaftliche Bedarf an Hochschulangeboten für Nachhaltigkeitsmanagement und an qualifizierten Absolventen/-innen noch lange nicht gedeckt.

Wie die Vielfalt an Konzepten, Ausbildungsprofilen und Studiengängen zeigt, gibt es nicht „das“ Konzept für eine Nachhaltigkeitsmanagementausbildung, sondern verschiedene fachliche und methodische Ansätze, branchenspezifische Zugänge und Schwerpunktsetzungen. Auf der Veranstaltung soll diskutiert werden, wie die Hochschulen ein differenziertes hochwertiges Bildungsangebot entwickeln und diesen „Markt“ gemeinsam erschließen können.

Das Symposium möchte einen Austausch von Unternehmen, Non-profit-Organisationen und Hochschulen zu folgenden Fragen anregen:

- Was macht eine Transformationsstrategie aus?
- Wer kann diese konzipieren und wie?
- Wie kann die Transformationsstrategie unter den gegebenen Rahmenbedingungen umgesetzt werden?
- Welche Erwartungen haben Organisationen an die Hochschulausbildung zum Nachhaltigkeitsmanagement? Wie ist der Bedarf an qualifizierten Absolventen/-innen?

### **Veranstaltungskonzept**

Das Symposium verknüpft die Anforderungen der Nachhaltigkeitstransformation an Organisationen mit Lösungsansätzen in der Hochschulausbildung von Nachhaltigkeitsmanagern/-innen. Es dient dem fachlichen Austausch und der Netzwerkbildung zwischen verschiedenen Hochschulen und Studiengängen zu Nachhaltigkeitsmanagement und Organisationen, die sich auf den Weg der Nachhaltigkeitstransformation gemacht haben. Hochschulen können in den Workshops ihre Ansätze in der berufsbegleitenden Weiterbildung vorstellen. Darüber hinaus können Hochschulen, Unternehmen und Non-profit-Organisationen auf einem Markt der Möglichkeit ihre Konzepte und Angebote präsentieren. Studieninteressierte können sich informieren und mit Anbietern und Organisationsvertretern ins Gespräch kommen. Übergeordnetes Ziel ist, das Angebot an Studiengängen zum Nachhaltigkeitsmanagement differenziert darzustellen, Qualitätsansprüche an die Hochschulausbildung im Austausch von Wissenschaft und Praxis zu beschreiben und nach außen darzustellen.

## Zielgruppen des Symposiums

- Anbieter von Studiengängen zum Themenfeld Nachhaltigkeitsmanagement insbesondere in der berufsbegleitenden Weiterbildung
- Unternehmen und Non-profit-Organisationen, die Nachhaltigkeitsstrategien konzipieren und umsetzen
- Studieninteressierte, die sich über bestehende Studienangebote und den spezifischen Bedarf von Unternehmen/Non-profit-Organisationen informieren möchten

## Hintergrund zum geplanten Studiengang „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“

Der Studiengang „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“ (M.A.) soll ab dem Wintersemester 2013/14 an der HNE kostenpflichtig und berufsbegleitend angeboten werden (60 ECTS in 4 Semestern). Als *Zielgruppe* werden Fach- und (künftige) Führungskräfte aus bzw. für Unternehmen und Non-profit-Organisationen, die zuständig sind für strategische Planung und die Steuerung von Organisationsentwicklungsprozessen, angesprochen. Der fachliche Austausch zwischen beiden Gruppen, von Unternehmen und Non-profit-Organisationen, ist ausdrücklich gewünscht und angestrebt. Im Mittelpunkt des Studiums stehen Branchen, Wertschöpfungsketten und Handlungsfelder der Flächennutzung, weil dort die Kernkompetenzen der HNE liegen: z.B. (ökologische) Agrar- und Ernährungswirtschaft, Forstwirtschaft einschließlich Holzverarbeitung, Erneuerbare Energien, Ökosystem- und Ressourcenmanagement, Regionalentwicklung und Naturschutz sowie Tourismus.

Das *inhaltliche Profil* des geplanten Studiengangs zielt darauf ab, die Studierenden zu befähigen, einen Organisationswandel im Sinne einer Nachhaltigkeitstransformation zu konzipieren und umzusetzen. Voraussetzung dafür sind ein ganzheitlicher, systemischer Zugang, interdisziplinäres Denken und eine Auseinandersetzung mit ethischen Fragen nachhaltiger Entwicklung einschließlich grundlegender Systemkritik. Bei der Kompetenzvermittlung sind Anwendungsorientierung und Praxisbezug zentral, die durch den Einbezug von Praktikerinnen und Praktikern in der Lehre und ein Praxisprojekt, das über drei Semester verläuft, umgesetzt werden. Dieses wird ergänzt durch personale Kompetenzen insbesondere für die Gestaltung von Veränderungsprozessen.

## Anmeldung und Anreise

Bitte melden Sie sich bis zum **12.04.2013** per Email unter [nachhaltigkeitsmanagement@hnee.de](mailto:nachhaltigkeitsmanagement@hnee.de) an. Nutzen Sie dazu bitte das hier herunterladbare [Anmeldungsformular](#). Die Veranstaltung inklusive der Verköstigung ist für Sie kostenfrei.

Die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde ist in 33 Minuten vom Hauptbahnhof Berlin per Regionalexpress zu erreichen. Nähere Hinweise zur Anreise entnehmen Sie bitte der Homepage der Hochschule (<http://www.hnee.de/Campus-Leben/Campus-K1861.htm>). Die Veranstaltung findet auf dem Stadtcampus in Gebäude 6 statt. Sie wird vor Ort ausgeschildert sein.

## Kontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Jens Pape, per Email ([Jens.Pape@hnee.de](mailto:Jens.Pape@hnee.de)) oder telefonisch (03334-65-7332). Weiter Informationen finden Sie auf [www.hnee.de/nachhaltigkeitsmanagement](http://www.hnee.de/nachhaltigkeitsmanagement)

## Förderung

Die Konzeption des Studiengangs wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union im Rahmen des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschule“. Das Projekt „Konzeption berufsbegleitender Weiterbildungsangebote an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) — durchlässig, nachhaltig, praxisnah“ hat das Förderkennzeichen 16OH11011.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

